Jubiläum der Weißbacher Trachtenfrauen:

25 Jahre Erhalt der Tradition

von Erwin Siorpaes

Am 11. April 1991 versammelten sich beim Gasthof Lohfeyer insgesamt 21 Frauen, um einen Verein zu gründen. Der Grund dieser Vereinsgründung war dem Erhalt des traditionellen „Festtagsgwand", den wunderschönen, handgefertigten und oft über Generationen weitergereichten „Trachten-Überrock" aus schwarzem oder braunem Seidentuch gewidmet. Und auch damit die Präsentation dieser wertvollen ländlichen Kleidung vermehrt zurück in das öffentliche Leben geholt wird. Dazu soll die Kleidung vor allem gemeinsam die verschiedenen Gemeindefeste mit eigenen Akzenten zu versehen.

Die provisorische Führung übernahm Elfriede Fröschl zusammen mit Josefine Hohenwarter, Rosemarie Möschl und Christine Haitzmann. Am 19. September 1991 war es so weit: Mit der offiziellen Gründungsversammlung wurde der Verein der Weißbacher Trachtenfrauen installiert. Dem ersten Ausschuss gehörten die Vereinsobfrau Elfriede Fröschl, ihre Stellvertreterin Josefine Hohenwarter, die Kassiererin Christine Haitzmann, die Schriftführerin Rosemarie Möschl und die beiden Kassaprüferinnen Gertrude Eitzinger und Marianne Haitzmann an.

Und es gab sogleich eine Chronik, in der sich der damalige Bürgermeister Egon Fröschl mit einem Leitsatz verewigte: „Das Brauchtum zu pflegen, das alte Kulturgut zu fördern und die Bindung zur Heimat zu vertiefen, das möge die Aufgabe des Vereins sein!"

Das Gründungsfoto der Weißbacher Trachtenfrauen

Erste Ausrückungen

Die erste Ausrückung war beim Erntedankfest 1991 und es nahmen damals 20 Trachtenfrauen daran teil. Ausgerückt wurde vorerst zu Fronleichnam, am Hohen Frautag und natürlich bei Beerdigungen von Mitgliedern; dies mit entsprechend veränderter Trachtenkleidung. Inzwischen hat der Verein der Trachtenfrauen seine Aktivitäten ausgeweitet und ist auch bei den meisten örtlichen Festveranstaltungen dabei. Ein Fixpunkt ist aber jedes Jahr das Skapulierfest in Maria Kirchental, bei der immer eine Abordnung teilnimmt.

Rosmarie Möschl wird Obfrau

Zehn Jahre lang war Elfriede Fröschl Obfrau des Vereins. Im Jahre 2001 übernahm Rosemarie Möschl die Führung und diese Obfraufunktion bekleidet sie heute noch. Apropos Bekleidung: Bei den Ausrückungen des Vereines durfte vorerst nur im „Überrock" oder „Röcklgwand" ausgerückt werden. Eine derartige Tracht ist jedoch eine Preisfrage. Meist wird sie vererbt, der Verein zählt jedoch nur wenige Mitglieder und so kann seit einiger Zeit bei den örtlichen Ausrückungen auch im Miedergewand oder Festtracht mit Seidenschürze teilgenommen werden. Unterstützt wird die Obfrau von ihrer Stellvertreterin Christl Haitzmann, der Kassierin Christine Haitzmann und der Schriftführerin Irmi Leitinger.

Trachtenschau 2009

Zurück zur Chronik: Ein Höhepunkt in der Geschichte des Vereins der Weißbacher Trachtenfrauen war sicher die umfangreiche Trachtenschau am 22. November 2009. Unter der fachkundigen Anleitung von Trachtenschneiderin Barbara Wimmer und begleitet von der Obfrau Rosemarie Möschl

Auvogl
Cafe-Bäckerei-Kaufhaus
Oberweißbach 9
5093 Weißbach bei Lofer
Tel.: +43 (0) 6582 8283
info@auvogl.at · www.auvogl.at

Liebe Monika!

Herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung mit Auszeichnung zur Diplom-Krankenschwester. Mit Fleiß und Arbeit hast du es so gut gemacht.

Jetzt darfst du Spritzen geben
Pflaster picken
und alle dann zusammenkitten,
Fieber messen, Verband anlegen und
allen Kranken Hoffnung geben.
All diese Dinge gehören nun zu deinem Leben.
Viel Freude in deinem Beruf
wünschen dir deine Eltern und Geschwister mit Familie.